
07/2016

**Amtliches Mitteilungsblatt
der BTU Cottbus - Senftenberg**

01.06.2016

I n h a l t

Geschäftsordnung für den Senat der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus - Senftenberg (GO-S) vom 17. März 2016	Seite 2
--	------------

Geschäftsordnung für den Senat der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus - Senftenberg (GO-S) vom 17. März 2016

Aufgrund von § 7 Abs. 1 Satz 3 Grundordnung für die Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg (GO BTU) vom 08.01.2016 (Amtliches Mitteilungsblatt der BTU Cottbus - Senftenberg Nr. 01/2016 vom 08.01.2016) hat sich der Senat am 17. März 2016 die Geschäftsordnung für den Senat (GO-S) gegeben:

Inhalt

§ 1	Vorsitz und Stellvertretung	2
§ 2	Einberufung des Senats zu den Sitzungen.....	2
§ 3	Anträge und sonstige Anmeldungen zur Tagesordnung.....	2
§ 4	Tagesordnung.....	3
§ 5	Ablauf der Sitzungen.....	3
§ 6	Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung.	3
§ 7	Protokollierung.....	3
§ 8	Wahlen	4
§ 9	Senatskommissionen und Senatsausschüsse.....	4
§ 10	Änderungen der Geschäftsordnung für den Senat (GO-S).....	4
§ 11	Inkrafttreten	4

§ 1 Vorsitz und Stellvertretung

(1) ¹Der Senat wählt gem. § 2, § 30 Abs. 1 bis 3 und § 33 Wahlordnung der BTU (WahlO BTU) aufgrund eines Vorschlags oder von Vorschlägen von Mitgliedern des Senats aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. ²Letztere oder Letzterer vertritt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden im Verhinderungsfall in allen Befugnissen.

(2) Auf die Abwahl der oder des Vorsitzenden oder der Stellvertreterin oder des Stellvertreters finden § 2 und § 34 Abs. 3 WahlO BTU Anwendung.

§ 2 Einberufung des Senats zu den Sitzungen

(1) Die oder der Vorsitzende beruft den Senat zu den Sitzungen ein.

(2) ¹Der Senat tagt im Regelfall einmal im Monat. ²Der Senat ist unverzüglich einzuberufen, wenn mindestens ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder, alle Mitglieder einer Gruppe des Senats oder die Präsidentin oder der Präsident dies unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt.

(3) ¹Die Einladung zur Sitzung muss den Senatsmitgliedern spätestens eine Woche vor der Sitzung zugehen. ²Das Schreiben hat Angaben über Zeit und Ort der Sitzung sowie eine vorläufige Tagesordnung zu enthalten. ³Mit gleicher Frist sind die Angaben über Sitzungszeit und -ort sowie die vorläufige Tagesordnung hochschulöffentlich bekannt zu machen. ⁴Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgt durch die Einstellung der in Satz 3 genannten Informationen in das Intranet der BTU. ⁵Anlagen zu Tagesordnungspunkten des öffentlichen Teils einer Sitzung sind hochschulöffentlich im Intranet der BTU zugänglich zu machen. ⁶In dringenden Fällen beträgt die in den Sätzen 1 und 3 genannte Frist drei Tage, die anderen Anforderungen der Sätze 1 bis 5 bleiben unberührt.

(4) Das Senatsmitglied, das sich in der Sitzung durch ihre oder seine Stellvertreterin oder ihren oder seinen Stellvertreter vertreten lässt, muss die zugegangenen Informationen gem. Abs. 3 an die Stellvertreterin oder den Stellvertreter weitergeben.

§ 3 Anträge und sonstige Anmeldungen zur Tagesordnung

(1) Jede und jeder Antragsberechtigte gem. § 5 Abs. 3 kann unter Berücksichtigung von Abs. 2 von der oder dem Vorsitzenden die Aufnahme eines oder mehrerer Tagesordnungspunkte verlangen.

(2) ¹Beschlussanträge und sonstige Anmeldungen zur Tagesordnung sind mindestens zehn Kalendertage vor der Sitzung in elektronischer Form an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zu stellen. ²Den Beschlussanträgen sind eine Beschlussvorlage sowie die entscheidungsrelevanten Unterlagen beizufügen.

(3) ¹Die oder der Vorsitzende prüft eingegangene Beschlussanträge und sonstige Anmeldungen zur Tagesordnung auf Zuständigkeit

des Senats sowie auf deren Vollständigkeit und die Termineinhaltung. ²Bei Nichtzuständigkeit gibt sie oder er diese an die zuständige Stelle weiter und informiert darüber die Antragstellerin oder den Antragsteller sowie den Senat.

§ 4 Tagesordnung

(1) Die Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung beschlossen.

(2) Über die Aufnahme nicht termingerecht oder nicht vollständig eingegangener Anträge und Anmeldungen in die Tagesordnung beschließt der Senat.

(3) Bei Abwesenheit der Einreicherin oder des Einreichers, der Berichterstatlerin oder des Berichterstatters oder einer Vertreterin oder eines Vertreters wird der Antrag oder die Anmeldung in der Sitzung nicht behandelt.

§ 5 Ablauf der Sitzungen

(1) ¹Die oder der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen. ²Sie oder er ist für die Aufrechterhaltung der Ordnung während der Sitzungen verantwortlich.

(2) Die oder der Vorsitzende hat zur Ausübung ihrer oder seiner Befugnisse das Recht,

1. über die Dauer sowie die Unterbrechung und die Fortsetzung (Vertagung) der Sitzung zu bestimmen,

2. das Wort zu erteilen und die Aussprache durch die Schließung der Rednerliste und die Beschränkung der Redezeit zu begrenzen,

3. zur Aufrechterhaltung der Ordnung einzelne Personen des Sitzungsraumes zu verweisen.

(3) ¹An den Sitzungen des Senats nehmen seine Mitglieder mit Antrags-, Stimm- und Rederecht teil. ²Im Übrigen gelten §§ 8 und 15 Abs. 4 GO BTU. ³Die Leiterinnen und Leiter oder Vertreterinnen und Vertreter der zentralen Einrichtungen und Betriebseinheiten nehmen als ständige Gäste mit Rederecht an den Sitzungen teil. ⁴Die oder der Vorsitzende kann für einen Tagesordnungspunkt einer Sitzung weiteren Personen das Rederecht gewähren. ⁴Unabhängig davon hat die oder der Vorsitzende das Recht, auf dem Dienstweg weitere Personen zwecks Vortrags oder zur Berichterstattung einzuladen.

(4) ¹Außer in den gesetzlich und in den Ordnungen der BTU vorgesehenen Fällen tagt der Senat hochschulöffentlich. ²Der Senat kann per Beschluss die Öffentlichkeit ausschließen, wenn die Aufrechterhaltung der Ordnung oder sonstige rechtliche Gründe dies erfordern. ³Personalangelegenheiten werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

(5) Umlaufbeschlüsse und Vergleichbares sind bei hochschulöffentlichen Beratungsgegenständen unzulässig.

§ 6 Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung

(1) Der Senat berät und beschließt nur in einer ordnungsgemäß einberufenen Sitzung.

(2) Der Senat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder sowie Vertreterinnen oder Vertreter von mehr als einer Gruppe anwesend sind.

(3) Bei Beschlussunfähigkeit wird die Sitzung vertagt.

(4) ¹Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit gesetzlich oder in den Ordnungen der BTU nichts anderes vorgesehen ist. ²Diese Mehrheit ist erreicht, wenn die Zahl der Ja-Stimmen die der Nein-Stimmen übersteigt. ³Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen als nicht abgegebene Stimmen. ⁴Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(5) ¹Abstimmungen sind in der Regel offen. ²Geheime Abstimmungen finden in Personalangelegenheiten sowie dann statt, wenn ein anwesendes stimmberechtigtes Mitglied dies wünscht.

§ 7 Protokollierung

(1) ¹Über die Sitzungen des Senats werden Protokolle angefertigt. ²Auf Antrag von mindestens einem Mitglied des Senats kann der Senat Tonaufzeichnungen von einem oder mehreren öffentlichen Tagesordnungspunkt(en) seiner Sitzung beschließen. ³Der Senat kann Tonaufzeichnungen der öffentlichen Teile seiner Sitzungen für die Dauer der Wahlperiode beschließen.

(2) ¹Die Tonaufzeichnungen sind vom Tag nach der Sitzung an für alle Mitglieder der BTU in der Geschäftsstelle des Senats zugänglich. ²Die Tonaufzeichnungen werden am Tag nach der Protokollgenehmigung gelöscht.

(3) Das Protokoll hat den Wortlaut der Beschlüsse, die Abstimmungsergebnisse und den wesentlichen Gang der Verhandlungen zu enthalten.

(4) ¹Die Protokollentwürfe sollen dem Senat spätestens zur nächsten ordentlichen Sitzung vorgelegt werden. ²Sie können nur genehmigt werden, wenn sie der Einladung zur Sitzung beigefügt waren. ³Einsprüche sind in der Sitzung von der oder dem Vorsitzenden zu klären. ⁴Ist eine Klärung nicht möglich, so entscheidet der Senat.

(5) ¹Genehmigte Protokolle der öffentlichen Teile sind hochschulöffentlich im Intranet der BTU bekannt zu machen. ²Für die Protokolle der nicht-öffentlichen Teile der Sitzungen gilt dies nicht.

§ 8 Wahlen

(1) ¹Wahlen im Senat sind geheim. ²Für Wahlhandlungen ist der Senat beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder, also mindestens 14 Mitglieder, anwesend sind. ³Von einer geheimen Wahl kann abgesehen werden, soweit hochschulrechtliche Vorschriften diese nicht zwingend vorschreiben und alle anwesenden Mitglieder des Senats dem zustimmen.

(2) ¹Gewählt ist, wer von den abgegebenen Stimmen die meisten erhalten hat. ²Bei Stimmengleichheit entscheidet das von der Wahlleitung zu ziehende Los.

§ 9 Senatskommissionen und Senatsausschüsse

(1) ¹Neben den Senatskommissionen gem. § 17 GO BTU kann der Senat zur Erledigung

bestimmter Aufgaben zeitweilige Ausschüsse einsetzen. ²Diesen können auch Mitglieder der BTU angehören, die nicht Mitglieder des Senats sind.

(2) ¹Der Einsetzungsbeschluss für einen Ausschuss muss die Definition seiner Aufgabe, seine Zusammensetzung und die Dauer seiner Einsetzung enthalten. ²Die Amtszeit dieser Ausschüsse endet spätestens mit Ablauf der Amtsperiode des Senats.

§ 10 Änderungen der Geschäftsordnung für den Senat (GO-S)

(1) ¹Die GO-S kann nur mit Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des Senats geändert werden. ²Änderungen der GO-S werden mit der Beschlussfassung im Senat wirksam.

(2) Änderungen der GO-S werden im Amtlichen Mitteilungsblatt der BTU Cottbus–Senftenberg veröffentlicht.

§ 11 Inkrafttreten

¹Die GO-S tritt nach der Beschlussfassung im Senat in Kraft. ²Sie wird im Amtlichen Mitteilungsblatt der BTU veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg vom 17. März 2016.

Cottbus, den 01. Juni 2016